

FORTBILDUNGEN, ARBEITSKREISE UND VERNETZUNGEN

- **Fortbildung**
Systemisch-Integrative Paartherapie des Hans Jelloschek
Institut Freiburg
- **Fortbildung**
Beratung im Rahmen der Gameten Spende –
BkiD Fortbildungsinstitut
- **BkiD Tagung** im Onelineformat Beratungsnetzwerk
Kinderwunsch Deutschland
- Krisensituationen im Beratungskontext,
Online Workshop donum vitae NRW
- Frühgeborene Kinder, **Online Workshop**
ZEL-Zentrum für Entwicklung und Lernen, Heidelberg
- Vertrauliche Geburt, **Online Fachtag** Diakonie Rheinland
Westfalen Lippe
- **Arbeitskreis der Schwangerenberaterinnen** in der
Diakonie Rheinland Westfalen-Lippe
- **Netzwerk Frühe Hilfen**
Ennepetal (Gemeinsam im Blick),
Gevelsberg (Netzwerk Frühe Hilfen),
Schwelm (AG 78),
Witten (KiWi)
- **Kooperation** mit Ärzten, (Familien-)Hebammen,
anderen Beratungseinrichtungen sowie Familienzentren,
MitarbeiterInnen der Jugendämter, Babybesuchsdienste
- **Beratungsstellenübergreifende Interventionsgruppe**
Thema Paarberatung und Kinderwunschberatung



Evangelisches Beratungszentrum für Schwangerschaft, Paare und junge Familien

STANDORT ENNEPETAL

Birkenstraße 11
58256 Ennepetal
Telefon 02333 60 97 - 0
Telefax 02333 60 97 - 111

Silke Sessinghaus / 19,5 Std./Woche

STANDORT WITTEN

Röhrchenstraße 10
58452 Witten
Telefon 02302 9 14 84 - 23
Telefax 02302 9 14 84 - 20

Alexandra Krüger / 19,5 Std./Woche

info@evangelisches-beratungszentrum.de
www.evangelisches-beratungszentrum.de



Alexandra Krüger und Silke Sessinghaus



Sonja Bieber und Claudia Engstfeld



Schwangerschaft,
Paare & junge Familien



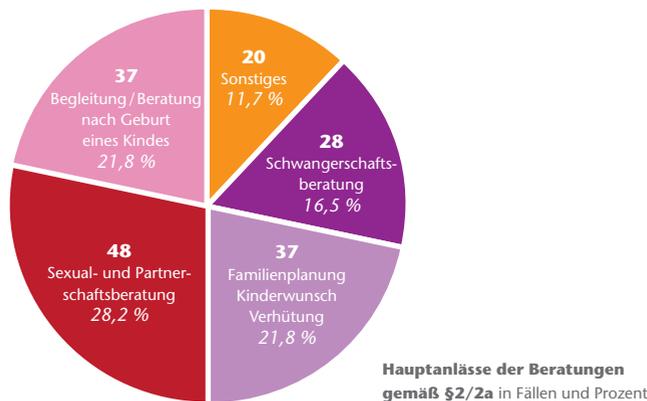
Foto Titel: Davis Wagner auf Pixabay

UNSERE AUFGABENBEREICHE

Das Team Schwangerschaft, Paare & junge Familien in Ennepetal und Witten, bot als integrierte Stelle des Ev. Beratungszentrums in Ennepetal (EBZ) auch im Jahr 2021 Gespräche in den Bereichen Schwangerenkonfliktberatung (gem. §§5 u. 6 SchKG), Allgemeine Schwangerenberatung, Frühe Hilfen sowie Paar- und Sexualberatung (gem. §2 SchKG) an.

DAS JAHR 2021 IN ZAHLEN

Mit unserem Angebot haben wir an beiden Standorten in Ennepetal und Witten insgesamt 210 Frauen / Paare / Familien erreicht und beraten. Von diesen suchten 170 Frauen / Paare / Familien (80,9%) die allgemeine Schwangeren-, Paar- und Sexualberatung auf, davon nahmen 11 Frauen / Paare / Familien (6,5%) eine Kinderwunschberatung in Anspruch. 40 Frauen / Paare (19%) wandten sich wegen einer Schwangerschaftskonfliktberatung an uns.



Wir führten 693 Beratungsgespräche, im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung um 15,7%. Davon fanden 543 Beratungsgespräche (78,3%) persönlich, 125 Beratungsgespräche (18,1%) telefonisch und 25 Beratungen (3,6%) per E-Mail Austausch statt. Von den 693 Beratungsgesprächen waren 355 Paarberatungen (51,2%), 315 Einzelberatungen (45,5%) und 23 Beratungen mit einer anderen Begleitperson (3,3%).

KINDERWUNSCHBERATUNG – BERATUNG BEI GAMETENSPENDE

Alexandra Krüger als zertifizierte BKiD Beraterin (Beratungsnetzwerk für Kinderwunsch Deutschland e.V.) bietet seit 2018 Beratung bei Kinderwunsch an.

Nicht Konflikte oder Stress sind die Ursache von Unfruchtbarkeit, sondern medizinische Gründe. Reproduktionsmedizinische Behandlungen können vielen, aber nicht allen Betroffenen zur Erfüllung des Kinderwunsches verhelfen. Sie sind häufig mit körperlichen, seelischen und finanziellen Belastungen verbunden.

Wenige Beratungssitzungen können schon zu einer deutlichen Entlastung führen, die wieder mehr Handlungsfreiheit und neue Optionen ermöglicht.

2021 wurde die Beratung bei Kinderwunsch von lesbischen und alleinstehenden Frauen zunehmend nachgefragt.

Alexandra Krüger hat im Mai 2021 die Zusatzqualifikation zur Beratung bei Gametenspende (Spende von Ei- und Samenzellen) erworben. Inhalt der Beratung ist auch die geplante Aufklärung des Kindes und des sozialen Umfeldes über die Entstehungsgeschichte des Kindes. Dabei besteht oft eine große Unsicherheit über das „wann“ und „wie“.

Die frühe Aufklärung im Kindergartenalter, ein souveräner Umgang der Eltern mit der Zeugungsgeschichte des Kindes und die Möglichkeit des Kindes, seine biologischen Wurzeln kennenzulernen, sind wichtige Bedingungen für die gute Entwicklung von Kind und Familie.

Der rechtliche Rahmen für reproduktionstechnische Maßnahmen ist komplex. Das 2018 eingeführte Samenspenderregistergesetz bietet den betroffenen Kindern einen gesetzlich verbrieften Anspruch auf Auskunftserteilung bezüglich des Samenspenders.

Die Frauen und Paare geben zum Ende der Beratung die Rückmeldung, dass Sie einen guten Überblick über alle wichtigen Themen erhalten haben und sich angeregt fühlen, sich mit manchen Fragen noch einmal vertieft zu beschäftigen, um für sich und ihr Wunschkind eine verantwortliche Zukunft planen zu können.

PAARWORKSHOP 2021

Unser Paarworkshop mit Alexandra Krüger und Roland Wetter erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Im Zuge der Corona-Pandemie musste er zweimal verschoben werden, konnte dann aber im August 2021 unter entsprechenden Hygienebedingungen stattfinden.

Sechs Paare machten sich auf den Weg, ihre Beziehung auf eine neue Art zu erleben und zu stärken. Die verschiedenen kreativen und systemischen Übungen mit anschließendem Austausch ermöglichte den Paaren, sich besser in den jeweils anderen hineinzuversetzen. Dadurch entstand mehr Verständnis füreinander und die Beziehung wurde intensiviert. Alle Paare profitierten für ihr Zusammenleben auch vom Austausch in der Gesamtgruppe.

FRÜHE HILFEN

Das Zusammentreffen in verschiedenen Gruppen war durch die Pandemie in 2021 weiterhin erschwert. Die Vernetzungstreffen mit unseren Kooperationspartnern in Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm und Witten fanden persönlich oder per Video-Format statt, manche mussten leider kurzfristig ausfallen.

Im Herbst gestaltete Silke Sessinghaus für die Eltern zwei Veranstaltungen mit den Themen „Trau Deinem Kind etwas zu“ und „Entspannt durch die Trotzphase“ in den Familienzentren.

Silke Sessinghaus konnte wie gewohnt ihre Besuche in den beiden „Zwergengruppen“ der Stadt Ennepetal durchführen. Hierbei handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot des Jugendamtes für junge Eltern und ihre Kinder. In vorher abgestimmten Terminen (ein- bis zweimal jährlich) werden von uns entweder verschiedene Themenwünsche der Eltern aufgegriffen und vorbereitet oder es wird in einer offenen Fragerunde auf die jeweiligen Problemlagen und Belange der jungen Familien eingegangen.